Dividenden 1890/91—1909/1910: St.-Aktien Lit. A: Je $4^1/_2$%; St.-Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 2, $1^1/_2$, 2, 3, $3^1/_2$, 2, 2, 0, 2, 2, 2, 0, $1^1/_2$%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fabrikbes. Fritz Schmelzer, Eisenb.-Dir. Bernh. Bachstein, Reg.-Baumeister a. D. Grimsehl. **Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. J. von Nathusius, Hundisburg; Reg.-Baumstr. a. D. Kleeberg, Berlin; Gutsbes. Braumann, Ackendorf; Gutsbes. Ficke, Nordgermersleben; Graf von Alvensleben-Schönborn, Erxleben; Gutsbes. Rud. Bethge, Schackensleben; Landrat von Krosigk, Neuhaldensleben.

Zahlstellen: Althaldensleben: Eigene Kasse; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank u. deren Zweigniederlass. in Neuhaldensleben. *

Neustadt-Gogoliner Eisenbahn-Ges. in Neustadt, Oberschles.

Gegründet: 7./10. 1895. Letzte Statutänd. 29./6. 1904. Betriebseröffn. 5./12. 1896. Konz. 19./8. 1895 unbeschränkt. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Betrieb der vollspurigen Nebeneisenbahn von Neustadt über Zülz nach Gogolin. Bahnlänge 41,62 km, Spurweite 1,435 m. Die Firma Lenz & Co., G. m. b. H. in Berlin führt den Betrieb unter Oberleitung eines von der Ges. ernannten Beamten.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Der Kreis Neustadt O.-S. übernahm Div.-Garantie bis zu $3^1/_2$% u. ergänzte infolgedessen die Div. mit Zuzahlungen 1897/98—1909/1910: M. 72 486, 65 361, 84 770, 31 981, 10 228, 18 999, 0, 13 894, 0, 0, 0, 0, 0.

Anleihe: Die G.-V. v. 25./8. 1905 beschloss Aufnahme einer Anleihe im Betrage von M. 467 340 zu $3^3/_4$% verzinsl. u. 1% amort., bei der Schles. Provinzial-Hilfskasse zur Ablösung der 5% Schuld bei der Berliner Handels-Ges.; 1908 geschehen. Die G.-V. v. 25./9. 1908 beschloss Aufnahme einer weiteren Anleihe von M. 137 000 bei derselben Kasse in $3^1/_2$% Oblig. dieses Instituts. Auch die G.-V. v. 16./9. 1910 sollte zur Vermehrung der Betriebsmittel über Beschaffung von Geldern beschliessen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Eisenbahnanlage 3 431 245, Effekten 222 593, Kassa 321, Inventar 107, Betriebsleitung Breslau 3946, Lenz & Co. Berlin 201 579, Lenz & Co., conto separato 6574, Lenz & Co., Berlin 210 005. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 65 900, Schles. Provinz.-Hilfskasse Breslau 600 880, Eisenbahnabgabe 3947, Berliner Handels-Ges. 1488, Arb.-Hilfskassen-F. 1572, Ern.-F. 193 636, Spez.-R.-F. 43 625, Lenz & Co. conto separato 20 295, Gewinn 145 026. Sa. M. 4 076 374.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Eisenb.-Abgabe 3947, Zs. an Schles. Provinz.-Hilfskasse u. Lenz & Co. 23 034, Tilg. von Darlehen 4389, Div. 135 000, Vortrag 10 026. — Kredit: Vortrag 10 293, Betriebskto 166 104. Sa. M. 176 398.

Dividenden 1896/97—1909/10: $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, 4, $4^1/_2$, $4^1/_2$%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Fabrikdirektor Adolf Schlitt, Schönowitz; Eisenbahn-Dir. Paul Mittelstaedt, Geh. Baurat G. Mohr, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von Choltitz, Neustadt O.-S.; Reg.-Rat z. D. Thimm, Geh. Baurat a. D. Koschel, Berlin; Landschafts-Dir. Stöbe, Schweinsdorf.

Niederlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin,

W. Linkstrasse 19, Betriebsverwaltung in Lübben.

Gegründet: 18./2. 1896; eingetr. 1./4. 1896; Konz. für Lübben-Falkenberg v. 25./11. 1895, für Lübben-Beeskow v. 20./12. 1899, beide unbeschränkt nach dem Gesetz v. 3./11. 1838. Letzte Statutänd. v. 25./9. 1899 u. 30./9. 1901. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau und Betrieb einer normalspurigen Nebeneisenbahn von Falkenberg über Herzberg, Uckro, Luckau, Lübben-Beeskow, eingeleisig, 113,3 km lang. Staatsbahnanschlüsse in Beeskow, Lübben, Uckro und Falkenberg.

Betriebseröffnung Uckro-Luckau am 20./12. 1897, Luckau-Lübben am 3./3. 1898, Uckro-Falkenberg am 15./3. 1898, Lübben-Beeskow am 24./11. 1901.

Kapital: M. 8 581 000, und zwar M. 6 481 000 in 6481 bis 1./4. 1913 gar. St.-Aktien (Nr. 1 bis 6481) und 300 ungar. St.-Aktien (II. Reihe Nr. 6482—6781) à M. 1000 u. M. 1 800 000 in 1800 Vorz.-Aktien (Nr. 6782—8581) à M. 1000. Urspr. M. 5 319 000 in 5319 St.-Aktien (Nr. 1 bis 5319) à M. 1000. Zufolge G.-V.-B. v. 17./11. 1898 um M. 3 262 000 erhöht.

Die Kreise Luckau, Schweinitz u. Lübben haben auf die Zeitdauer vom Tage der Betriebseröffnung der Linie Lübben-Falkenberg und Lübben-Beeskow ab bis 1./4. 1913 eine Div.-Garantie von $3^1/_2$% auf die garantierten 6481 St.-Aktien (Nr. 1—6481) übernommen, während ihnen die Hälfte eines etwaigen Überschusses nach Abgewährung von $3^1/_2$% auf die St.-Aktien überwiesen wird. Die 1800 Vorz.-Aktien erhalten eine Div. bis $3^1/_2$% vor allen anderen Aktien, jedoch findet, wenn in einem Jahre die Vorz.-Aktien eine Div. von $3^1/_2$% nicht erhalten sollten, eine Nachzahlung nicht statt. Bei etwaiger Auflös. der Ges. gewähren die Vorz.-Aktien den Anspruch auf Auszahlung ihres vollen Nennbetrages, bevor eine Auszahlung auf die St.-Aktien geleistet werden kann.

Anleihe: Sicherungs-Hyp. von M. 206 925 für die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. Akt.-Ges. in Berlin.